

ehemaligen Spielgefährten zu gut, um nicht zu wissen, daß dieser Mittel suchen und finden werde, um seine Rache an dem jetzt Wehrlosen zu kühlen.

Schon der nächste Tag bewies, daß er sich in dieser Vermutung nicht getäuscht habe, denn als die neu eingetroffenen Mannschaften an die einzelnen Kapitän's verteilt wurden, ward Brown der Schwadron seines Feindes zugewiesen. Es konnte dieses allerdings ein bloßer Zufall sein; Brown hielt es jedoch nicht für einen solchen.

Der Armste hatte von dieser Zeit an kaum noch eine frohe Stunde. Ein glücklicher Umstand, welcher allein imstande war, hin und wieder einen Lichtblick in sein trauriges Leben fallen zu lassen, war der, daß auch Korporal Tempelton der Schwadron des Kapitän's Atkins zugeteilt worden war und dessen Härte gegen seinen Untergebenen nach Möglichkeit zu mildern sich bemühte.

Der Boernkönig.

Innitten eines vom südöstlichen Abhange der Draakenberge sich nach Süden hinziehenden fruchtbaren Thales lag zu Ende der dreißiger Jahre, der Zeit, in welcher unsere Geschichte spielt, der Plaats (Hof) von Andries Pretorius.

Der ausgedehnte Hof mit dem von einer Reihe von Vorratshuppen und Viehtraalen umgebenen stattlichen Wohnhause ließ auf den ersten Blick erkennen, daß das Glück dem Besitzer hold gewesen sei, und in der That konnten sich, sowohl was die Ausdehnung seiner an dem nahen Flusse sich dahinziehenden Ackerländereien und Weinberge als auch die Zahl der ihm zugehörigen Schafe und Rinder anlangte, keiner von allen seinen Nachbarn mit ihm messen.

Andries Pretorius war dabei ein Mann, den weder der von seinem Vater ererbte Reichtum noch das eigene Glück noch die angesehenene Stellung, die er einerseits seines Reichthums wegen, andererseits aber in Folge seiner persönlichen Eigenschaften unter seinen Nachbarn einnahm, auch nur im geringsten stolz und